

Gemeinschaftsschule ja oder nein?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 3. November 2018 17:54

[Zitat von roteAmeise](#)

Genau da sehe ich auch eines der großen Probleme der Inklusion. Es ist so oft einfach Quatsch, die aktuellen Unterrichtsinhalte auf Förderniveau herunterzubrechen, wenn eigentlich für das entsprechende Kind gerade eine ganz andere Thematik sinnvoll wäre. Das ist auf mehreren Ebenen sowas von unbefriedigend!

Hallo roteAmeise,

die Idee der politisch gewollten Inklusion (nicht der eigentlichen) basiert ja darauf, dass wir alle uns mit behinderten Menschen ein Leben lang auseinandersetzen - dazu gehört auch, dass wir sie ein Leben lang unterstützen und begleiten. Dann müssen sie ja nicht mehr selbständig werden, denn sie sind ganz eingeflochten (eben "inkludiert") in die Gesellschaft. Und zwar so dicht, dass man gar keine Behinderungen mehr wahrnimmt. Es gibt dann nur noch ein ganzheitliches "Wir".

Natürlich ist das realitätsfern und idealistisch ohne Ende.

Ich sehe sie, jene Kinder, die in sogenannten Inklusionsklassen politisch korrekt stundenlang ins Leere starren.

der Buntflieger